

DWHG-RUNDBRIEF 1/2013

Liebe Mitglieder und Freunde!

Nach dem Versand der Mitteilungen Nr. 17 vom Januar 2013 erreichten uns Nachrichten über das Ableben von zwei langjährigen Mitgliedern.



**DR.-ING.
GERHARD TUTTAHS †**

Wir beklagen den Tod unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Dr.-Ing. Gerhard Tuttahs, der am Neujahrstag 2013 im Alter von 86 Jahren völlig unerwartet von uns gegangen ist.

Wir möchten im Folgenden seiner gedenken:

1948 nahm Herr Dr. Tuttahs das Bauingenieurstudium an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen mit dem Vertieferschwerpunkt Wasserwirtschaft auf, das er im Jahr 1953 mit dem Diplom abschloss. Im gleichen Jahr begann er seine Berufstätigkeit im Ingenieurbüro Jansen. Er übernahm das Büro 1959 unter der Firmierung Ingenieurbüro Tuttahs.

1978 war er Mitbegründer der in Aachen ansässigen Ingenieurgesellschaft TUTTAHS & MEYER für Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft mbH, die 1982 mit dem Ingenieurbüro Tuttahs verschmolz und sich zu einer der großen Ingenieurgesellschaften der Wasserwirtschaft in Deutschland entwickelt hat.

Seit 1962 war Herr Dr. Tuttahs über 30 Jahre in Fachgremien der Abwassertechnische Vereinigung e.V.

(ATV), heute Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), tätig. Als Mitglied des Fachausschusses KA 10 – Abwasserbehandlung im ländlichen Raum – wirkte er an der Ersterstellung grundlegender Regelwerke, wie zum Beispiel dem heutigen Arbeitsblatt DWA-A 226 „Grundsätze für die Abwasserbehandlung in Belebungsanlagen mit gemeinsamer aerober Schlammstabilisierung ab 1.000 Einwohnerwerte“, mit. In Würdigung seiner Tätigkeiten war er Träger der DWA-Ehrennadel.

Nach der altersbedingten Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit studierte Herr Dr. Tuttahs Archäologie und Mediävistik an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 1994 nahm er regelmäßig an den Ausgrabungen in Milet, einer der größten Städte der Antike, als Berater für wasserwirtschaftliche und wasserbauliche Fragen teil. 1998 wurde er an der Universität GH Essen mit der Dissertation „Milet und das Wasser, ein Beispiel für die Wasserwirtschaft einer antiken Stadt“, mit Auszeichnung zum Dr.-Ing. promoviert. Gerhard Tuttahs führte anschließend seine Untersuchungen weiter und legte im Jahr 2007 das Buch „Milet und das Wasser – ein Leben in Wohlstand und Not in Antike, Mittelalter und Gegenwart“ vor (473 Seiten, 483 Farb- und Schwarz-Weiß-Abbildungen), das als Sonderband 5 in den Schriften der DWHG erschienen (ISBN 978-3-00-023336-4, im Internet über <http://dnb.ddb.de> und in der Homepage der DWHG unter www.dwhg-ev.de abrufbar ist.

Das herausragende Werk behandelt die Geschichte der Wasserwirtschaft Milets von der ersten Besiedlung durch Menschen im späten Chalkolithikum (zweite Hälfte 4. Jahrtausend v. Chr.), über die kre-

tisch-minoische Periode, die mykenisch-ionisch-kretische Epoche, die griechisch-römische Zeit und die Eingliederung der antiken Stadt in das osmanische Reich.

Es darf davon ausgegangen werden, dass die umfangreiche wissenschaftliche Abhandlung von Gerhard Tuttahs als Standardwerk für die archäologische Arbeit in antiken Städten in ähnlicher geographischer und historischer Situation dienen wird [Kommentar Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft zum Erscheinen des Buches].

Herr Dr. Tuttahs hat den Vertrieb dieses Werkes der DWhG zu ihren Gunsten übertragen und dessen Bewerbung in der archäologischen Fachpresse finanziert. Es ist in der DWhG-Geschäftsstelle zum Buchhandelspreis von 79,- Euro zu beziehen und wird unseren Mitgliedern zum Sonderpreis von 59,- Euro, bei Bezug mehrerer Exemplare mit einem weiteren Rabatt, angeboten.

Auf der 10. Mitgliederversammlung am 10. September 2010 anlässlich der 19. DWhG-Fachtagung „Wasserstraßen zwischen Elbe, Nord- und Ostsee einst und jetzt – Basis der wirtschaftlichen und touristischen Regionalentwicklung?“ wurde Herr Dr. Gerhard Tuttahs zum Ehrenmitglied der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft e.V. ernannt.

Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei Herrn Dr. Tuttahs für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit und sprechen seinen Angehörigen unser tief empfundenes Beileid aus!

Wir werden unserem Ehrenmitglied ein ehrendes Gedenken bewahren.

Herr Braun, geboren am 24. Mai 1918 in Fürstenwalde/Spree, hat nach dem Abschluss seines Studiums des Bauingenieurwesens in der Vertiefungsrichtung Wasserbau im Jahr 1950 seine berufliche Erfüllung in der Wasserstraßenverwaltung des Bundes und im Bundesministerium für Verkehr gefunden. Von 1971 bis zum Eintritt in den Ruhestand war Hans-Georg Braun mehr als 12 Jahre als Präsident der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte in Hannover tätig.

Er hat ehrenamtlich im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und anderen technisch-wissenschaftlichen Vereinen, darunter im Studienkreis für Geschichte des Wasserbaus, der Wasserwirtschaft und der Hydrologie, dem Vorgänger der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft e.V., mitgewirkt. Herr Braun ist als Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen, besonders in Fachzeitschriften, hervorgetreten. Ein bleibendes Zeugnis hat er sich auch als Mitverfasser des gemeinsam mit Dr.-Ing. Hans Rohde †, Dr.-Ing. E.h. Burkart Rümelin †, Dipl.-Ing. Walter Strähler † und Dipl.-Ing. Hans-Joachim Uhlemann gestalteten, von Dr.-Ing. Martin Eckoldt † herausgegebenen Standardwerkes „Flüsse und Kanäle—Die Geschichte der deutschen Wasserstraßen—Die Entwicklung der Wasserwege unter dem Einfluss von Recht, Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wasserbau und Schifffahrt“ gesetzt (526 Seiten, zahlreiche Farb- und Schwarz-Weiß-Bilder, Karten und Diagramme, DSV-Verlag Busse Seewald, ISBN 3-88412-243-6, 1998. Bezug mit historischem Kartenband in der DWhG-Beschäftsstelle, Buchhandelspreis 38,- Euro bzw. 12,- Euro, Sonderpreis für Mitglieder 19,- Euro bzw. 6,- Euro. Als profunder Kenner der Fließgewässer und Kanäle seines früheren Dienstgebietes hat er darin besonders die teilweise schiffbaren Gewässer Aller mit Leine und Oker, Fulda, Werra und Weser sowie den Elbe-Seiten-Kanal und Mittellandkanal bearbeitet.

Wir werden unseren verstorbenen Mitglied Hans-Georg Braun ein ehrendes Andenken bewahren!



**DIPL.-ING.
HANS-GEORG BRAUN †**

Wir haben die traurige Pflicht, Ihnen vom Ableben unseres langjährigen Mitglieds, Dipl.-Ing. Hans-Georg Braun, am 9. Januar 2013 in Hannover Kenntnis geben zu müssen.

36. DRESDNER WASSERBAUKOLLOQUIUM

Wir möchten Sie freundlich auf das vom Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik (IWD) der Technischen Universität Dresden (Prof. Dr.-Ing. habil. Reinhard Pohl), mit dem die DWhG in kooperativer Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit verbunden ist, am 07./08. März 2013 veranstaltete 36. Dresdner Wasserbaukolloquium „Technischer und organisatorischer Hochwasserschutz—Bauwerke, Anforderungen, Modelle“ im Maritim Internationales Congress Center Dresden, Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden, hinweisen.

Es werden die Themenkomplexe „Hochwasserschutzkonzepte, Hochwasservorhersage und Frühwarnsysteme, Ereignisanalyse, Organisation des Hochwasserschutzes, Numerische und physikalische Modelle, Hochwasserschutzbauwerke/Mobile Elemente, Hochwasser und Sedimenttransport, Hochwasser und Grundwasser“ behandelt.

Konferenzsprache ist Deutsch. Veranstalter ist die Gesellschaft der Förderer des Hubert-Engels-Institutes für Wasserbau und Technische Hydromechanik an der Technischen Universität Dresden e.V. (Förderverein) im Einvernehmen mit DWA und BWK. Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://ftp.iwd.tu-dresden.de/Kolloquium> oder www.iwd.tu-dresden.de →Wasserbaukolloquium →Anmeldung

Als Referenten am 36. Wasserbaukolloquium wirken u.a. die DWhG-Mitglieder *Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jensen*, Universität Siegen, *Prof. Dr. rer. nat. Robert Jüpner*, Techn. Universität Kaiserslautern, *apl. Prof. Dr.-Ing. habil. R. Pohl*, Technische Universität Dresden, *Prof. Dr.-Ing. Andreas Schlenkhoff*, Bergische Universität Wuppertal,

Dipl.-Ing. Martin Etzold, Dr. Stephan Gerber, Dipl.-Geogr. Christine Görner, Dipl.-Ing. Thomas Kopp, Dipl.-Geol. Birgit Lange und Dipl.-Ing. Henriette Saleski, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Pirna,

Dipl.-Ing. Quent Mehlhorn, Thüringer Fernwasserversorgung, Erfurt.

ONLINE-WÖRTERBUCH „ARABTERM“

Die DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. bietet ab sofort den Band „Wasser“ des technischen Nachschlagewerkes „Arabterm“ als neu entwickeltes Online-Wörterbuch unter www.arabterm.org zu nutzen an. Es erlaubt über 7.000 Fachbegriffe der Wasserwirtschaft in den vier Sprachen Französisch, Deutsch, Englisch und Arabisch nachzuschlagen.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihre

M. Basche und W. Such